

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntag bis Mittag 12 Uhr: Marienstraße 13.

Anzeige in dies. Blatte finden eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 17,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Besorgung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 20 1/2 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Inseratenpreise: Für den Raum einer gespaltenen Zeile: 1 Rgr. Unter „Eingelautet“ bis Zeile 2 Rgr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 11. Juni.

3 M. die Königin Wittve von Preußen, welche von ihrem Unwohlsein in Posenlosen sich wieder erholt hat, wird in den nächsten Tagen am königl. Hofe in Billnig auf Besuch erwartet.

— Gestern Mittag ist 3 Maj. die Königin-Mutter von Bayern nebst Gefolge und Dienerschaft hier eingetroffen und im Hotel de Saxe abgetreten.

— Am gestrigen Tage feierte Sr. R. G. der Großherzog Ferdinand von Toskana in Billnig sein Geburtsfest, das im engsten Kreise der I. Familie begangen wurde.

— Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, am 9. Juni: Die Geordn. der heutigen Tagesordnung wurden in kurzer Zeit erledigt. Unter den Eingängen befand sich ein Communicat des Stadtraths, die Kalternbauangelegenheit und eine in dieser Sache eingegangene Kriegsministerialverordnung, sowie die vom Stadtrath anderweit gefassten Beschlüsse betreffend, ferner eine dergleichen, betreffend die definitive Anstellung des Herrn Ritz als städtischer Feuerlöschdirector. Vom Stadtr. Schluß wurde der Antrag gestellt, das Collegium wolle den Stadtrath ersuchen, den Hinterlassenen des beim Gasometersturz in Rauschstadt verunglückten Handarbeiter Stege aus Gründen der Humanität eine dauernde Unterstützung zu Theil werden zu lassen. Antragsteller motivirte warm seinen Antrag; er wies darauf hin, daß die auf Grund eines früheren Beschlusses des Collegiums gewährte Unterstützung an die Wittve und Kinder des Verunglückten seit Abhaltung der Hauptverhandlung gegen Oberhardt und Gen. aufgehört habe, daß aber die Wittve sich nicht in ernährungsfähigem Zustande befinde und daß es daher kommen könne, daß die Wittve eines Mannes, der in Folge eines Unglücksfalles, an dem nach dem Resultate der gerichtlichen Untersuchung „Niemand“ Schuld sei, beim Bau eines städtischen Gebäudes getödtet worden wäre, aus der Stadt gewiesen werde. Rechtsgründe würden für die Verleihung einer Unterstützung wohl nicht vorhanden sein, aber außerordentlich viel Gründe der Humanität. Nachdem Hr. Rothe darauf aufmerksam gemacht hatte, daß auch innerhalb d. r. Beleuchtungsdeputation ein ähnlicher Antrag gestellt und an den Stadtrath gebracht worden sei, überwiegt das Collegium den zahlreich unterstützten Schützlichen Antrag der Finanzdeputation zur Erstattung und Berichterstattung. — Die nächsten Jahr ins Leben tretenden neuen Maße und Gewichte für das norddeutsche Bundesgebiet machen die Anschaffung der Normal-Maße und Gewichte behufs Aichung der nach dem Modell gefertigten nöthig. Die königl. Normal-Aichungscommission hat beim Stadtrath angefragt, ob er auch fernerhin das Aichungswesen für Dresden besorgen wolle und hat ihn veranlaßt, wenn dies der Fall wäre, sich die neuen Maße und Gewichte anzuschaffen. Der Stadtrath will sich die aus dem Aichen entspringende Einnahmequelle nicht entgehen lassen und postulat 635 Thlr. zu Anschaffung der nöthigen Normal-Maße und Gewichte. Von Seiten des Collegiums wird nach erstattetem Bericht vom Stadtr. Schilling die städtische Ansicht gebilligt und werden 635 Thlr. als Budgetausgabe zu veranschlagt. Von Seiten des Stadtraths wird die Anweisung des Ferdinandsplatzes mit einem Kostenaufwand von 4134 Thlr. war bereits im Haushaltplane vorgesehen. Die Stadtverordneten hielten die Pfästzerung anderer Straßen für dringender und meinten, daß der nördliche Theil der Victoriastraße zugleich mit dem Ferdinandsplatz abzuwickeln wäre. Der Stadtrath kommt nun neben Erneuerung seiner Forderung für den Ferdinandsplatz auch mit dem neuen Postulate von 1508 Thlr. zu Abschließung des nördlichen Theils der Victoriastraße. Die Finanzdeputation (Referent Schilling) ist der Ansicht, daß in diesem Jahre für Abschließung schon viel bewilligt sei und schlägt vor, den Beschluß über diese Postulate auszusprechen, bis Antwort vom Stadtrath über die bis jetzt bei Berathung des Haushaltsplans gestellten Anträge eingegangen sei, man werde dann bemessen können, wie hoch bereits das Conto für unvorhergesehene Ausgaben belastet sei. Das Collegium schloß sich dieser Ansicht an und beschloß demgemäß. — Vom Stadtrath sind die in voriger Sitzung erbetenen Unterlagen für Bemessung der von den Kirchenvorständen vorgelegenen Porectalanlagen eingegangen. Das Collegium erklärt sich damit einverstanden, daß in der Neuhäuser Parochie 9 Pf. vom Thaler des Grundwertes und 3 Pf., resp. 1 1/2 Pf. vom Thaler des Mietzinses erhoben werde, daß in der Kreuzparochie die Scala von 3, 1 1/2 und 1 Pf., in der Annenparochie die Scala von 9, 3 und 1 1/2 Pf. und in der Friedrichshäuser Parochie eine solche von 6, 2 und 1 Pf. für das laufende Jahr Geltung habe. — Auf Bericht des Stadtr. Dr. Rothe wird der Mietvertrag für die Partierlokalitäten der Häuser Nr. 24 und 25 der Wettinstraße für Zwecke der städtischen Bezirksschule mit einem Mietzins von 550 Thlr. auf ein Jahr, bis Michaelis 1871, gutgeheißen. — Schließlich erstattete Abs. Gruner Bericht über die Probelection von Dr.

Kordgien an der Kathischterschule. Er bezeichnete den Erfolg derselben als einen solchen, daß kein Grund vorliege, Widerspruch gegen dessen Anstellung zu erheben. Von Seiten des Collegiums wurde eine Bemerkung nicht gemacht, auch kein Einwand gegen Leben, Lehre und Wandel des Designaten erhoben.

— Bräutigam des neulich in Billnig stattgefundenen Ballfestes ist noch nachzutragen, daß der I. Garten auf das Glanzendste durch eine Lampenerleuchtung erhellt war, hinter welcher dem Doppelpublikum vergönnt war, in den hellstrahlenden Ballsaal zu blicken und das sichtlich Vergnügen der Tanzenden zu beobachten. Die Zahl der Eingeladenen mochte sich wohl auf 100 Personen belaufen haben, zu denen unter Anderen der I. I. österreichische Gesandte Baron Werner, sowie der I. bayrische Gesandte Graf Neigersberg gehörten.

— Neueren Mittheilungen aus Italien zu Folge soll der König Victor Emanuel vor Kurzem seine Einwilligung dahin gegeben haben, daß der hinterlassene Sohn seines verstorbenen Bruders, des Herzogs von Genoa, der Prinz Thomas von Savoyen die ihm von den spanischen Cortes angetragene Königswürde annehme. Für diesen eintretenden Fall machte sich allerdings eine mehrjährige Regentenschaft nöthig, die in den Händen des Marschall Serrano verbleiben dürfte. Für uns Sachsen hat diese Nachricht insofern großes Interesse, als bekanntlich der Prinz Thomas ein Enkel unseres und ein Sohn der vermittelten Herzogin von Genoa, geb. Prinzessin Elisabeth von Sachsen ist, die sich zur Zeit in Stresa am Lago maggiore aufhält.

— Die Zeit des diesjährigen Wollmarkts ist herangerückt, an den betreffenden Plätzen der Stadt erheben sich schon die Gerüste und Gerippe der Ballenbauten, welche an die primitivsten Bauweise amerikanischer Ansiedlungen erinnern. Ist auch der Dresdener Wollmarkt nicht so gesucht und besucht und berühmt, wie der anderer Großstädte, z. B. Breslau, Stettin u., so zieht er doch immer einen ganz hübschen Contingent Fremder, seien sie nun Schäferbesitzer oder Schäfer, Käufer oder Unterhändler, nach der Residenz. Die Orgel des Gewandhauses, noch mehr aber der Platz an der Frauenkirche, ist der Sammelplatz der Woll- und Wollläden und ihrer Besucher, und der morgende Tag schon wird den Anwohnern, sobald sie den ersten nächtlichen Blick aus ihren Fenstern werfen, ein etwas buntes Bild als sonst conterseien. Was nun auf trockenem Wege am Wollfach, an der schwellenden Waare selbst besprochen und behandelt wird, das findet dann wenige Minuten später seinen vernünftigeren Ausdruck in den anliegenden Stärkungs-Localen, unter denen wohl die bekannte Rabeneder'sche Weinstube an der Ecke der Rempischen Gasse die am nächsten gelegene ist, und deren Nebensatz dem Wollgeschäft einen stützigen Abschluß verschaffen dürfte. Im Ganzen genommen haben die Wollmärkte Deutschlands, so wie die Jahrmärkte, zum Theil ihre frühere, größere Bedeutung verloren, da die Händler meist schon die Welle auf dem Rücken der Schafse aufkaufen und so dem Gutbesitzer den Weg nach der Wollmetropole ersparen, gleichwie es ja schon seit langen Jahren vorkommt, daß das Getreide auf dem Felde in Bausch und Bogen verhandelt ist, ehe es noch kaum zur Reife gelangt. Das ist das alte tempora mutantur u.

— Vorgestern Nachmittag ist im Krankenhaus der Stellmachergeselle Eggers verstorben, der sich, wie wir mitgetheilt, vor einigen Tagen in der Behausung seines auf der Doerfergasse wohnhaften Meisters zu erschießen versuchte. Ein unglückliches Liebesverhältnis giebt man jetzt als das Motiv der That an.

— In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag ist in Schullwitz der Dachstuhl der dasigen Siegeltheune niedergebrannt.

— Bekanntlich wurde im Monate Januar vorigen Jahres in einem Uhrmachergesell in Blasewitz eine große Anzahl Uhren entwendet, ohne daß es gelingen wollte, des Thäters, eines Uhrmachergehilfen aus Warschau, welcher bei dem Verhören in Arbeit stand und sich aus dem Staube gemacht hatte, habhaft zu werden. Dem Vernehmen nach hat dieser Gehilfe jetzt in ähnlicher Weise in Paris mandorirt, ohne jedoch so glücklich zu sein, wie hier, da seine Gefangennahme daselbst erfolgt sein soll.

— Ein anerkennenswerthes Beispiel von Opferfreudigkeit für das Gedeihen des hiesigen Zoologischen Gartens gaben einige der Herren Actionäre, indem sie die bei der diesjährigen Auslosung von Darlehnsscheinen herausgelommenen und ihnen zufallenden Loose von 1866 dem Reservifond des Gartens überwiesen. Vival sequens!

— Verschiedene in Berlin erscheinende Blätter brachten in den vergangenen Tagen die auch in einen Theil der Dresdener Presse übergegangene Notiz daß vor uns bereits gemeldeten Verhaftung des in Dresden vor Kurzem aufgegriffenen Verfertigers falscher französischer Feinfrankstücke, des Graveur Freese aus Berlin, eine auf ihn aufmerksam machende

Mittheilung der Berliner Behörde an die Dresdner Behörde vorausgegangen und bereits zwei Beamte aus Berlin abgereist seien, um Freese von hier abzuholen und nach Berlin zurückzuführen. Wie wir zur Nichtigstellung dieser Mittheilungen aber hören, sollen die hiesigen Behörden davon durchaus nichts wissen, daß Freese's Eintreffen in Dresden von der Berliner Behörde ihnen vorher notificirt gewesen, eben so wenig sollen sich bis jetzt zur Abholung Freese's Berliner Beamte hier angemeldet haben.

— Schon wieder erfahren wir von mehrfacher, an verschiedenen Orten des Landes stattgehabten Schadenfeuern. So ist am 6. d. M. in Chemnitz von dem der verheer. Kleeberg zugehörigen Badgebäude der Dachstuhl abgebrannt, während am 4. d. M. in Dippoldsdorf bei Moritzburg die Gebäude des Gartennahrungsbefizers Schönblid und das Kellergebäude des Gutsbesizers Ziller ein Raub der Flammen wurden. Die Nacht darauf wurden in Mühlau bei Burgstädt die Häuser Carl Gottlieb Heiner und Friedrich Heiners eingestürzt und am 6. d. M. ist in Neu-Arnsdorf bei Baupen das Wohnhaus mit Scheune und Stall des Hausbesizers Jausch niedergebrannt.

— Ueber das schon gestern berichtete Unglück, daß ein Vater aus Borschen sein eigenes Kind erschoss, erfahren wir noch folgendes Nähere: Der Borscherbesitzer Ehrlich in Gelsing war von seinen Kindern auf mehrere in der Nähe befindlichen Krähen aufmerksam gemacht und gebeten worden, einen dieser Vögel zu schießen. Der Vater hielt schleunigst sein Gewehr herbei, schied seine Kinder in einen daneben befindlichen Stall, glaubt, daß sie sämmtlich darin sind und schießt darauf sein Gewehr ab, trifft aber unglücklich Weise sein eigenes Kind, ein fünfjähriges Mädchen, welches sich hinter einem Estrade zusammengelauert hatte. Das Kind springt nach erhaltenem Schusse in die Höhe und eilt seinem unglücklichen Vater entgegen, noch ehe es denselben aber erreicht hat, bricht es zusammen und giebt seinen Geist auf. Mehrere Schrotkörner waren ihm durch die Stirn in den Kopf eingebrungen!

— Öffentliche Gerichtssitzung am 10. Juni. Am 21. September v. J. war das gerichtliche Executionspersonal, bei welchem sich auch der Privatpedient Aug. Kirchner befand, beschäftigt, aus der Wohnung des hiesigen Victualienhändlers Johann Heinrich Herrmann, Königsbrückerstraße 40, Gegenstände auszuräumen, als Herrmann, der sich eben mit seinem Vermiether wieder geeinigt hatte, betrunken und mit einem Beile bewaffnet von der Ahornstraße herkam, das Beile gegen Kirchner schwang und mit den Drohworten: „Wer mir noch etwas von meinen Sachen anrührt, den schlage ich den Hirnschädel ein!“ auf ihn losging. Aus der Art seines Benehmens schließend, daß Herrmann wohl fähig sei, seine Drohung zu b. wahrheiten, blieb Kirchner nichts übrig, als Flucht und spätere Anzeige bei Gericht. Herrmann leugnete nunmehr, jene Aeußerung gethan oder überhaupt Böses im Sinn gehabt zu haben und gab vor, er habe mit dem Beile nur die verschlossene Thür seiner Wohnung wieder öffnen wollen, allein die beedigte Aeußerung der beiden anwesenden Dienstmänner überführt, war ihm eine Zwösch G. fängnißstrafe zuerkannt worden. Er verwandte sich heute persönlich für seine Freisprechung, allein das Gericht ließ bloß die Anklage wegen wärdlicher Beleidigung fallen und ermäßigte die Strafe auf 2 Wochen Gefängniß. — Der 19jährige Recrut Ernst Emil Römer aus Chemnitz hatte, in Gemeinschaft mit einem gewissen Gänzel, bei einem in einer Restauration in hiesigen Elbthälchen entstandenen Wortwechsel, böswilliger Weise im betrunkenen Zustande eine Fensterscheibe eingeschlagen und war deshalb zu 3 Wochen G. fängniß verurtheilt worden. Römer suchte sich heute damit zu entschuldigen, daß er bei dem Vorfall stillos betrunken gewesen sei und nicht gewußt habe, was er thue. Das Gericht erklärte heute die Strafe durch die erlittene 12tägige Untersuchungshaft verbüßt, legte Römer aber Kostenersatzung auf. — Um 12 Uhr in der Nacht vom 2. zum 3. April v. J. entfernte sich der 33 Jahre alte hiesige Schuhmachermeister Frdr. Wilh. Sorge in Gemeinschaft mit mehreren Andern aus dem Bajarkeller in der Badergasse. Sie waren sämmtlich sehr angestrichelt, lachten überlaut und entrieffen sich die Mägen. Auf den dadurch entstandenen Lärm kam der Nachtwächter Dietrich dazu, verwies ihnen die Störung der nächtlichen Ruhe und ermahnte sie zum Nachhausegehen. Hierauf soll Sorge den Nachtwächter bei der Brust gefaßt, wörtlich auf die gemeinliche Weise beleidigt und zurück gestoßen haben, so daß dieser sich genöthigt sah, seine Kollegen durch Signale herbeizurufen, wovon der Eine, Namens Rosenlöcher ebenfalls gepackt und zurückgestoßen wurde, worauf Sorge von den Nachtwächtern auf die Wache gebracht wurde. In der Untersuchung stellte Sorge entschieden Alles in Abrede und veranlaßte die Abhörung seiner sechs Genossen, welche sämmtlich seiner Darstellung beipflichteten, eben so waren alle Confrontationen erfolglos, da beide Theile auf ihren Angaben beharrten. Sorge wurde nach alledem zu 8 Tagen Gefängniß verurtheilt, er erhob Einspruch

8, le.



# An die Wähler des Dresdner Kreisvereins.

Während von der Wählerischen Partei als Candidaten für das Landparlament die Herren Doctoren Martini und Weidert vorgeschlagen worden sind, haben wir unabhängigen Wähler

## Herrn Professor Wigard

aufgestellt. Da denselben, wie ich durch genaue Recognition des Terrains weiß, die Majorität bereits gesichert ist, so erachtet die ursprüngliche von mir gebrauchte Vorsicht überflüssig, und es wird daher unsere Parteiverammlung schon am 14. Juni Abends präcis 7 Uhr im Restaurant von Kiebig abgehalten werden. Die Parteigenossen werden bringen abeten, nicht zu fehlen.  
Dr. Albert Schumann,  
pract. Arzt u. Augenarzt.

# Vorurtheile bekämpft man am besten mit Beweisen.

Ich erlaube mich zu beweisen, daß das

## Reisewitzer Lager-Bier,

gegen welches von verschiedenen Parteien der Versuch gemacht wurde, selbiges in Schatten zu stellen, an Gehalt, Güte und Reinheit zum mindesten ebenso gut ist, wie die besten der übrigen bierigen Lagerbiere. Jedes reine Bier und Unternehmen findet ganz natürlich seine Freunde und Anhänger, sie werden jedoch in der Klugheit zurückgewiesen, sobald die Sache gut ist. Mühe daher ein reip. Publikum seine freie Meinung nicht beschränken lassen, prüfen und das Beste behalten.

Somit möchte ich, aus Verleumdung, von vorzüglicher Güte, das Reisewitzer Lager-Bier einer warmen Beachtung.

## Bruno Meissner,

Restaurant, Kreuzstraße 19.

Preis 3 Schögel oder 1/2 Stange 15 Pf.  
Eine Champagnerflasche 2 1/2 Ngr., Wintlage 15 Pf.

**Zimmermalerei**  
und Oelfarben-Anstrich wird billigst gefertigt von **B. Rosin, Maler.**  
Bestellungen werden entgegen genommen am See im Productengeschäft von Angermann, oder Kreuzstraße im Glasergeschäft.

## Coffee,

fein und kräftig schmeckend, ff. grün Campians, 480, 70, 80, 90 Pf., extra Campians, 480, 90 Pf., ff. grün Java, 100, 110, 120 Pf., empfiehlt als beiontes reichweiß

**J. H. Jungmann,**  
21 Badergasse 21.

**Sopius** blaugl. Antonovlag 2 part.  
Ein junges Mädchen, Verehrerreicher vom Lande, geschickt in allen weiblichen Arbeiten, sucht zum 1. Juli unter bescheidenen Ansprüchen eine Stütze der Hausfrau ein Unterkommen.  
Adressen gefälligst niederzulegen unter **E. R.** Dresden, Wittengasse Nr. 14 part.

## Gelder

werden gegen gute Wechsel, Hypotheken oder sonst genügende Sicherheit stets beschafft durch Kaufmann

**Hugo Denechoud,**  
Comptoir: Galericstraße 9, 1. Et.

**Eine Oeconomie-Wirthschafterin**  
in geübten Jahren, welche sich keiner Arbeit scheut, wird für ein mittleres Verdienst gesucht. Offerten beliebe man unter **M. N. 48** franco in der Gr. v. d. Bl. niederzulegen.

**Eine junge Dame,** welche englisch und französisch spricht, wird in ein feines Geschäft gesucht.  
Offerten mit Gehalts-Ansprüchen werden unter **H. A. P.** in die Gr. v. d. Bl. erbeten.

**Ein geschickter Copirer**  
wird bei hohem Gehalt in das photographische Geschäft Pragerstraße Nr. 6, gesucht

**Das freundliche Haus- und Garten-Grundstück Radebergerstr. Nr. 15** (Geg. der Poststraße) ist daher ganz nahe der Omnibus-Linie auf der Schilderstraße) ist aus bes. Umfänden sehr billig zu verkaufen.  
Dasselbe bietet zwei feine Familienwohnungen und hat Zeitungsabende mit Stallung und Hausmannswohnung etc. Näb. beim Hausmann das.

**Eine Theilnehmerin**  
wird zu französischen Stunden gesucht Sreistrasse 16, im Gargengeschäft.

**Ein Handweib** oder anderer Geschäftsmann, der sofort über 6000 Thaler verfügen kann, wird zur Theilnahme eines vortheilhaften Disambations-Geschäfts gesucht.  
Franco-Offerten werden unter der Adresse **O. V. W. Nr. 3** in der Gr. v. d. Bl. entgegen genommen.

# Herbert König's Ausstellung

auf d. Brühl'schen Terrassen.  
Entrée 5 Neugroschen.  
Schluss den 13. Juni.

(Eingefandt.)

## Erkältungen wie große Hitze

sind häufig Ursache des Ausfallens der Haare. Um dies sofort zu verhindern, giebt es kein besseres Mittel, wie **Pleimes' Köln. Kräuter-Essenz**, per Fl. nur 10 Ngr. Steis vorrätzig in der Fabrik moderner Haararbeiten von **Oscar Baumann, Frauenstraße 10.**

**F. Kaufmann & Sohn's Akustisches Cabinet**  
Ostraallee 10, täglich v. 10-6 Uhr. Entrée 10 Ngr.

## Marienbad,

Pillnitzerstrasse 19.

## Steinnussknöpfe

empfangen eine große Partie und empfehlen **en gros und en detail** zu sehr billigen Preisen

**C. F. A. Richter & Sohn,**  
Wallstraße Nr. 4, gegenüber der Post.

**Dr. med. Keiler,** Waisenhausstraße 5a.  
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Spezialer: a. Hautkrankheiten heilt nicht gefährlich. Sprechst. 8-10 Uhr, 1-4 Pf.

## Nächsten Montag

Ziehung 1. Classe 76. K. S. Landeslotterie.

- Hauptgewinne:  
1 à 10,000 Thlr.,  
1 - 5,000 -  
1 - 2,000 -  
3 - 1,000 -  
u. s. w.

Ganze, halbe, Viertel- und Achtel-Lose empfiehlt hiermit bestens Dresden, den 11. Juni 1869.

## Gustav Geneis,

Comptoir: Marienstrasse 1,  
hinter der Post, Ecke am Antonovlag.

## 5 Thlr. Belohnung

erhält Derjenige, welcher mir eine, aus meinem Grundstück abhanden gekommene schwarze Henne (Crève Coeur) wiederbringt oder nachweisen kann Wilabstraße Nr. 1.

## Für Herrschaften

Ein großes elegantes Salon-Oelgemälde (Vandkalt) von einem tüchtigen Künstler, steht wegen Abreise sehr billig zu verkaufen. Kaltenbergstraße Nr. 13 part. rechts.

Ein junger unverheirateter Bediensteter mann erucht eble Damen um ein Partee von 100 Thlr. gegen angenehme Sicherheit und pünktliche Rückzahlung. Wechselt Adressen bittet man unter **F. B. 10** in der Gr. v. d. Bl. niederzulegen.

## Ein Prachtclavier

in schönem Schweizer Mahbaumholz, neu, sowie verziert e e Meubles sind billig zu verkaufen: Schöberggasse Nr. 21 erste Etage.

Ein gebrauchte Decimal-Waage wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **Nr. 15** in der Gr. v. d. Bl. niederzulegen.

Annoucen-Bureau Adnigstr. 7.

## An die Herren Brauereibesitzer

Ein praktischer Brauer, gegenwärtig noch in einer der größten Brauereien Sachsens thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Betriebsführer resp. als Meister. Suchender ist sowohl im Lager- und Einlachen, als auch im ober- und unterirdigen Bierbrauen bewandert, und hat Erfahrung in Einrichtungen oder Verbesserungen der Brauerei, den Anforderungen der Neuzeit gemäß.  
Adressen **F. G. 10** beliebe man in der Gr. v. d. Bl. abzugeben.

## Frische Vollheringe,

2 Tonne (14 Schock Inhalt) 10 Thlr., 1 Schock 1 Thlr., verkauft, um damit zu räumen.

**Sohann Meißig,**  
Weißgasse Nr. 7.

## Christiania-Fett-heringe, Hamburg-Brüsklinge, Straß-Bratheringe

empfehlen von frischer Sendung besonders für Wiederverkäufer billigst

**Carl Otto Jahn,**  
15 Wildbriufferstraße 18.

## Eine Leihbibliothek

in drei Sprachen mit lucrativen Nebenbranchen, guter Kundenwahl und in schönem Lage, ist billig zu verkaufen. Dieselbe würde sich sehr gut für eine einzelne Dame eignen, und bei angemeßener Beschäftigung ein gutes Einkommen liefern. Adressen, gezeichnet **C. A. G.** nimmt die Gr. v. d. Bl. an.

## Braunkohlen,

Städ. und Mittelskohle, bester Qualität, werden billig verkauft vom Schiff am Ausladungspolze beim Vindischen Hade von **H. Siegemund.**

Gesuche, Gedichte, Briefe, Abschriften Jakobsp. 2 part. rechts.

## Agenten-Gesuch.

Ein Agenten, welcher Privatden Verkauf, kann ein leicht verkäuflicher Artikel übergeben werden. Adressen sind unter **D. A. Z. 1000** in der Gr. v. d. Bl. niederzulegen.

## Gesuch.

Ein Apotheker in den vierziger Jahren, auch kaufmännisch gebildet, sucht in einem Droguen-Geschäft als Magaziner placirt zu werden. Preis franco unter Adresse **W. H.** poste restante Seid in Oberhausen zu senden.

## Brauerei-Verkauf.

Die bayrische Dampf-Bierbrauerei in Grabow a. Oder, ganz nahe bei Stettin, wird am 24. Juni c. meistbietend vom Königl. Kreisgericht in Stettin verkauft.  
Die Brauerei ist im Betriebe und mit Maschinen u. Geräthen auf 47,940 Thaler gerichtlich taxirt. Kaufgeld verbleibt größtentheils auf Hypothek. Näheres in der Brauerei.

# Pirna!

Das Hotel „zum weißen Schwan“, mitten in der Stadt am Markt, dicht am Fuß des Schloßes Sonnenstein und in der Nähe des Bahnhofs und des Dampfschiff-Landungsplatzes gelegen, neu restaurirt und das einzige Hotel in Pirna, das dem reisenden Publikum seine Stube durch Lausmusik verleiht, empfiehlt sich ten geübten Kellern, per mit besten, Civile Preise, reelle Bedienung, Equipage im Hause.  
**Fr. Mann.**

Zeller's Ausstellung d. dioramisch-plastischen Rundsichten d. Rigi-Rulm u. Faulhorn i. d. Schweiz (Bauplan) ist tägl. v. 9-7 1/2 U. geöffnet. Entrée 5 Ngr.

## Himbeer-Limonaden-Extract,

die beste Erfrischung an recht warmen Tagen. Die ganze Flasche 16 Ngr., halbe 9 Ngr., die Ranne 16 Ngr., empfiehlt Ferdinand Vogel, Breitestraße 11.  
**Fr. Wellmann, Hauptstraße 20.**

**Oscar Baumann, Frauenstraße 10.** Größtes Lager aller echt englischen u. französischen Toilette-Artikel. Größte Auswahl seiner Parf. Toilette-essenz, engl. Parfüms, echt Rulm Wasser zu haben. Feinster Seife- und Waschwäsche Parf. Kopf-, Zahn- u. Nagelbürsten. Alle Arten feiner Kämme. Reelle Preise.

## Die billigsten Herrenkleider

kauft man  
grosse Schloßgasse Nr. 7, 3. Etage.  
**Louis Schröter, Goldarbeiter,**  
Schloßergasse 24, empfiehlt sein Lager von Goldwaaren

## Für geheime Krankheiten

bin ich täglich zu sprechen: Breitestraße Nr. 1. III. Sprech- für Herren: v. früh 9 u. Nachmitt. 2 Uhr | Sonntagstunden | für Damen: von 2 bis 3 Uhr, | nur früh 11 | Reuenstantene Krankheiten heile ich in kurzer Zeit !!  
**C. Kox Jun.,** früher Civilarzt in der K. S. Armee

Überhand Spazier- und Lastfabren nach dem Habener Grund und Umgegend von Hainberg werden angenommen beim Gutbesitzer **Höhnel** in Hainberg.

## !Braunkohlen!

beste Mariascheiner Schüttkohle verkauft billig vom Schiff am Ausladungspolze am Elbberg  
**J. Leinweber,**  
Schiffelkauer.

Ein Haus mit Garten in Dresden ist mit 2000 Thaler Einzahlung zu verkaufen. Nach wird ein Gutshof mit angenommen. Und eine Restauration in Dresden, Langsack, Billard, Regal, dahn, ist mit 300 Thlr. Vorhand zu verpachten. Näheres Webergasse 18, 1. Golbs.

## Klempner-Geschäft.

Ein alt renommirtes Klempnergeschäft ist in einer größeren Stadt sofort zu verkaufen. Näheres ertheilt Herr Restaurateur **Arnold,** Alaunstraße 60

Durch ganz besondere Umstände veranlaßt, ist ein hübsches Weibsaar- und Schüttgeschäft, in einer lebhaften und reichend gelegenen Stadt zu verkaufen, wäre auch für eine Dame passend. Zu erfragen i. d. Gr. v. d. Bl.

Gestern Abend zwischen 10 und 11 Uhr ist in der Neustädter Allee ein brauner Robirt mit schwarzem eingelegeten Anopf und eiserner Zwingen verloren worden. Abzugeben gegen Verohnung, Strubestraße 7 part.

Ein noch gute Violine mit Vogen ist zu verkaufen.  
**Reichstraße 9, 1.**

Gemüse- und Krautpflanzen in allen Sorten, desgleichen Kevroten und Sommerblumenpflanzen sind noch zu haben in der Gärtnerei am Quabrunnen Nr. 2.  
**J. Schöffny.**

Ein Schlosser-Geselle gute Arbeiter wird gesucht.  
gr. Klosterstraße 4.

Gesucht wird ein Tagelöhner, welcher das Pauen gut versteht, findet sofort ausdauernde Arbeit beim Gutbesitzer **Edmel** in Hainberg.

## Restaurations-Verpachtung.

Zum 1. Juli oder auch zu Michaeli d. N. zu übernehmen. Pachtlustige welche sich eine sichere Existenz gründen wollen und über ein Capital von 3500 Thaler verfügen können, wollen gefälligst Adressen unter **X. 10.** in d. Gr. v. d. Bl. niederlegen, worauf alle nähere Auskunft ertheilt wird.

Ein praktisch gelernter Ordonom, der schon mehrere Rittergüter verwaltet hat, und gute Kenntnisse und Empfehlungen besitzt sucht eine weite Stelle. Adressen unter **H. K. 100.**

in der Gr. v. d. Bl. niederzulegen.  
Ein dreifähriges Weidepferd in Umgegend zu verkaufen in der goldenen Sonne.

Ein junger Wachtelhund, kleine engl. Race, schwarz mit brauner Abzeichnung, ist zu verkaufen, Wasserhausstraße 27, 4. Hof.

Ein alleinverdienendes geübtes Weibchen, 23 Jahr alt, sucht Stellung als feines Stubenmädchen, Stütze der Hausfrau oder auch zur selbstständigen Führung eines Haushaltes. Persönlich zu sprechen, Albrechtstraße 9, 3 Hof.

Ein wenig gebrauchte bizerne Weibervanne mit eisernen Rollen ist zu verkaufen. Ammonstr. 52, 2. Etage.

Ein junger anständiger Mann, der mehrere Jahre bei einem königlichen Baubeamten auf dessen Bureau gearbeitet hat, und der sehr gern die Zimmerhandwerk erlernen möchte wünscht bei einem Zimmermeister ein Verpficht, um sich praktisch auszubilden und verpflichtet sich dieselbe dabei gegen eine mäßige Vergütung, die jedoch bei er gänglich mittellos ist, so gering sein muß, daß er seinen Lebensunterhalt davon bestreiten kann, während seiner freien Zeit die Bücher zu fähren u. Zeichnungen sowie Kostenanschläge anzufertigen. Offerten unter **Chiffre H. D. 29.** besorgt die Expedition in Blattes.

Ein in Mitte der Altstadt gelegenes größeres Producten-Geschäft ist Verhältnisse halber sehr vortheilhaft zu verkaufen durch Kaufmann **Hugo Denechoud,** Comptoir: Galericstraße 9, 1. Et.

Ein Verkäuferin wird zur Übernahme eines Spirituosen-Geschäfts auf Rechnung gegen Kaution sofort gesucht. Bevorzugende wollen Adr. unter 2 Postexped. 1 Dresden franco niederlegen.

Ein fast noch neues Pianoforte in Metallplatte und Oberprägen ist 80 Thlr., Secretäre, Sophas, Tisch Stühle, Spiegel, billig zu verkaufen. Galericstraße Nr. 8, 1. Et.

**Anöpfe und Schnallen**  
für Herren- und Damen-Bekleidung Gegenstände empfehlen  
**C. F. A. Richter u. Sohn,**  
Wallstraße Nr. 4, gegenüber der Post

**Platttücher.**  
Reiste von starkem weichen Frie sind wieder vorrätzig im **Decken- und Teppichlager** von **Gustav Zump,** Marienstrasse 17.

**Bäderlehrlinggesuch.**  
Ein Knabe rechtlicher Eltern kann sofort ein Unterkommen finden:  
Mosenweg 40

**Ausverkauf.**  
Neue rindlerne Schaffstiel von 2 Thlr. an, kalblederne v. 2 Thlr. 18 Ngr. an, sowie Damen- u. Kinderstiefeln zu billigsten Preisen: Kouslerstraße 42 und Cammerstrassen-Gäßchen

**Königl. Belvedere**  
 der Brühl'schen Terrasse.  
**Heute Grosses Extra-Sinfonie-Concert**  
 ausgeführt von Hrn. Musikdir. J. G. Reiffisch mit seiner verstärkten Capelle.  
 Orchester 42 Mann. Streichmusik.  
**Abends: Brillante Gabelbeleuchtung des Gartens.**  
**Concert-Programm.**  
 Großer Festmarsch v. G. Gule (neu.) Fantasie für Clarinette von G. G. Reiffisch, vorgelesen von Herrn M. Frisch.  
 Ouvertüre zu „Auricolen“ von Luigi Cherubini. Aufforderung zum Tanz von G. M. v. Weber.  
 Die Hürtenweiber. Lenzmilde in Form eines Walzer v. H. Wille. Adagio a. d. Violoncello v. Mendelssohn, vorgelesen v. Herrn Reiffisch.  
 Mendelssohn v. H. Schumann, ausgeführt vom ganzen Orchester. Ouvertüre z. „Rösig Stephan“ von E. v. Veitshoven.  
 Waldleben. Große Concert-Ouvertüre v. R. Schen.  
 Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintritt 5 Mar. Programm a. d. Cassen. Morgen: zum Volkmarkt: Großes Extra Concert. Anfang 4 Uhr. Täglich großes Concert. J. G. Reiffisch.

**Lincke'sches Bad**  
 für Gesang, Romil, Ballet, Gymnastik u. s. w.  
 Freitag den 11. Juni 1869  
**Grosses Concert und Vorstellung**  
 ausgeführt von der verstärkten Capelle des Hauses unter Leitung des Herrn Louis Bellmann und dem engagierten Sängers, Ballet- und Künstlerpersonal.  
 Erstes Auftreten des Solo-Tänzers und Schlittschuhläuferpaars **Fernando und Josepha Wakowsky** vom St. R. Theater zu Petersburg.  
 Auftreten der Opern-Angelica und Soubrette Frau **Nerges-Ossalg**, der Bauville-Soubrette **Fr. Köster**, der Vocal-Soubrette **Fr. Strauss**, sowie des Komikers **Hrn. Kränzer** u. des Charakteristikers und Hochzeiter **Charles Nerges**.  
 Auftreten der Gymnastiker **Hrn. Berger**, **Hrn. Jean Knöding-Pietro** und des kleinen **Max**, sowie des unberechtfertigten Kaufschmiedes **Hrn. Raphaelo Bruno**.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr. Prosceniumloge 5 Ngr. Bei ungünstiger Witterung Concert u. Vorstellung im großen Saale. J. Busch.

**Große Wirthschaft des Hgl. gr. Gartens.**  
 Heute Freitag  
**Grosses Concert**  
 von Herrn Stadtrompeter **Friedrich Wagner** und dem Trompeterchor des St. S. Garde - Regiments.  
 Anfang 5 Uhr. Entrée 2 1/2 Mar. **Wwe. Lippmann.**

**Stadt Coburg**  
 Das wegen unangünstiger Witterung am Dienstag nicht abgehaltene Concert findet morgen Sonnabend von Herrn Stadtrompeter **F. Wagner** statt. **Emil Hillme.**

**Park zu Reisewitz.**  
 Heute Freitag  
**Auftreten der weltberühmten Koller'schen Seil- u. Ballettänzer-Gesellschaft.**  
 Zum Schluß:  
**Besteigung des hohen Thurmseiles.**  
 Breite der Seile: 1. Blag 5 Mar., 2. Blag 2 1/2 Ngr. In der Gärten Restauration ist das Entrée nach Belieben.  
 Anfang 5 1/2 Uhr. G. Kalmström, Koller's Schwiegersohn.  
 Morgen Sonnabend keine Vorstellung. Sonntag 5. Auftreten. **C. W. T. Marschner.**

**Heute grosses entreefreies Walzer-Concert.**  
 Gleichzeitig empfehle ich Kulmbacher Biersch und Reichshäfen Sommeragerbier. **D. Seifert. Münchener Hof.**

**Körnergarten**  
 Heute Militär-Frei-Concert.  
 Anfang 7 Uhr. Von 4 Uhr an Käsefäulchen. **Wilhelm Keller.**

**Boigtländische Bierhalle.**  
 Heute von 7 Uhr an  
**Militär-Frei-Concert**  
 3 Uhr an Käsefäulchen, wozu ergebenst einladet **G. V. Treppenhauer.**

**Restauration am Central-Bahnhof.**  
 Heute Freitag bei günstiger Witterung **Frei-Concert** (Wittmann'sches).  
 Anfang 7 Uhr, von 4 Uhr an Käsefäulchen. **Hildebrand.**

**Tanzmusik und Vogelschiessen**  
 am Corouffhelusthanna in Wiedersperth, wozu einladet **Carl Schmidt.**  
 Morgen Sonnabend  
**entreefreies Garten-Concert**  
 der Restauration Louisestraße 83, hiermit werden die Nachbarn freundlichst eingeladen. **A. Meisel.**

**Der Dresdner Miethbewohner-Verein**  
 It nächsten Sonnabend den 12. dieses Monats eine außerordentliche öffentliche Vereinsversammlung  
**im Saale des Körnergartens (Polnisches Granhaus)**  
 und ladet seine Mitglieder sowie geehrte Gäste dazu öffentlich ein.  
 Beginn der Versammlung Abends 8 Uhr.  
 Tagesordnung: Besprechung von Miethverhältnissen. Vortrag über das genannt Constitutum possessorium Verantwortung der Frau und Besprechung über das Dienstag den 14. d. M. auf dem Reichshäfen stattfindende Concert. **Der Vereins-Vorstand.**

**Stolpen.**  
 Das seit einer Reihe von Jahren bestehende und fortwährend steigende Frequenz sich erfreuende  
**Volkstfest und Vogelschießen**  
 wird in diesem Jahre  
**den 25., 26. und 27. Juli**  
 und zwar, wie bisher, unterhalb der altberühmten Schloßruine und der freundlichen Gartenanlagen abgehalten werden.  
 Inhaber von Schaubuden etc. werden veranlaßt, sich unter Angabe des Raumes, dessen sie bedürftig sind, bis zum 17. Juli bei uns anzumelden.  
 Stolpen, am 9. Juni 1869.  
**Das Directorium der Bogenschützen-Gesellschaft.**

**Bazar-Keller.**  
 Dem bleibend und aufwärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß die Räume alle neu restaurirt und wieder erhöht sind und sich als ein erstklassiges Vestibül sein, mit guten Speisen und Getränken stets aufzuwarten, um das Wohlwollen der mich Beschrenden in jeder Weise zu rechtfertigen.  
 Hochachtungsvoll der Restaurant.

**Stadt Nürnberg und Wolfsschlucht.**  
 Feinstes Erlanger Märzenbier.  
 = Kulmb. Sommerlagerbier  
 empfiehlt  
**en gros et en detail**  
**Thomas Kahl.**

**Dösterberg bei Oberwartha.**  
 Sonntag den 13. Juni:  
**Extra-Concert v. Wilsdruff, Stadtmusikchor.**  
 Anfang Nachmittags 4 Uhr. Selbstgebackenen Kuchen. Dann ladet ergebenst ein **Wustlich.**

**Gasthof zum Bergglück in Nippin.**  
 Nächsten Sonntag den 13. Juni Carouffhelusthanna. **Theodor Schnerl.**

**En gros Leinwandlager En detail**  
 Dresden von **Emil Wros,** Sohland.  
**Comptoir u. Lager: Schreiberergasse 1a,**  
 empfiehlt u. Fabrikpreisen sein reichhaltiges Lager von  
 Reinleinen in jeder Breite und Qualität, Packleinen in verschied. Breiten, Halbleinen, Nackleinen, Marquisleinen, Handtücher, grau und weiß, Strohsackleinenwand, Fischtücher, Watteleinenwand, Servietten, Säckchen in großer Auswahl, Gedecke in Zwillich u. Damast, sächsisch u. englisches Fabrikat, Taschentücher, Dreile, hell und dunkel, Wischtücher, lein. und baummw. Hosenstoffe, Blau Leinwand, Turnertuch, ff. reinwoll., Schürzen.

**54 u. 64 blau bedr. Nessel,**  
 Prima-Waare in den schönsten Mustern, ist mir von einer Fabrik übergeben worden, und kann ich daher diese Waare zu außergewöhnlich billigem Preis verkaufen.

**Emil Wros,**  
 Comptoir u. Lager: Schreiberergasse 1a. **En detail.**

**Amerikanische Saugzähne**  
 werden von dem Unterzeichneten so vervollkommen hergestellt, daß nicht bloß die Zähne gänzlich schmerzlos ist, sondern auch diese künstlichen Zähne in der Bestimmung die natürlichen ersetzen.  
 Sprechstunden von 9-4 Uhr Nachmittags.

**Albin Kuzzer, Zahnkünstler,**  
 Dresden, Brauer Straße Nr. 48. 2

**Pferde- u. Wagen-Verkauf.**  
 Einzeln oder zusammen sind zu verkaufen: 2 Lammtröme 5jährige Pferd e (ungarische Zucht), ein u. zweiw. u. eingefahren, beide ein dazu passender offener Wagen. Näheres Vinnenstr. 26. beim Hrn. Kiemer Schulte im Gewölbe.

**Blumentohl,**  
 Spargel, Möhren, Kohlrabi ist zu verkaufen. Antonplatz in der Nähe des Wolltuch.

**Ein Holz- und Stein-fohlen-Geschäft,**  
 Mitte d. Altstadt, ist sofort zu übernehmen. J. erfahren in der Gr. d. M.

**Offerten!**

**Wasserglas, 18 Gr. 10 Gr. 15 Gr. Stärke 1a, 30 Gr. 10 Gr. 27 Gr. Zoberst, 12 Gr. 10 Gr. 10 Gr. Soda calcin, 20 Gr. 10 Gr. 18 Gr. Wangenteife Schachtel 2 1/2 u. 5 Ngr. Camphor, Pfund 25 Ngr. Mottenpulver, 10 Gr. 15 Ngr. Insektenspulver, 10 Gr. 20 Ngr. Benzol und Paraffin, billigst. **C. Junghänel, Annenstraße.****

**Ein Haus**  
 mit Restauration oder Restauration soll zu kaufen gesucht. Abt. mit Preisangabe bittet man in d. Grp. d. M., mit „G.“ bezeichnet, niederzulegen.

**Tapezirer-Arbeiten**  
 aller Art, fertigt in und außer dem Hause, solid und billig: **D. Seiling, Tapezirer, Neugasse 29 parterre.**

**Schilder- u. Buchstaben,**  
 werden billig gefertigt: **Franz Leipert.**

**Geld** auf alle Plätze: gr. Kirchgasse 2, 2. Et.

**Billig! Billig!**  
 Eine große Partie Kester feines Cutres, beagl. im Stck, 1 Elle von 5 Ngr. an, nur roelle Waare, die wieder angekommen und empfiehlt zu vortheilhaften Einkäufen der gut gen Beachtung!  
**Ferd. Dressler,**  
 21a Freiburgerplatz 21a, gegenüber der Weibergerstraße.

**Montag 14. Juni**  
 ziehung 1. Klasse 76 R. S. V. Vorterte Haupt-Gewinne:  
**1 à 10,000 Thlr.**  
**1 à 5000 -**  
**1 à 2000 -**  
**3 à 1000 -**  
 u. s. w.  
 Loose empfiehlt  
**C. A. F. Seidler,**  
 Rosenweg 15.

**Wagen.**  
 Ein gebr. eleg. weiß. Coupee, die gebrauchte Wagen billigst beim **Sattler Sparmann,** am Borß 25.

**Geld** auf alle gute Plätze: Ammonstraße Nr. 28, 1. Et.

**Geld-** Darlehen auf Waaren und Pfand jeder Art: Landhausstraße 20, H. M. Häffert.

**Für Fleischer!**  
 Eine in besserer Beschäftigung des so überaus bedürftigen Wianschen Grundes, zu einem der frequentesten Gasthöfe gebrachte befindliche Fleischerlei mit Verkaufsbüchse ist sofort billig zu verpachten. Näheres theilt mit **C. Zämmrich,** Gastwirth zum löchl. Wolf in Deuben.

Zur Vertretung einer lohnenden Concurrenz nicht seltigen soliden

**Agentur**  
 wird ein tüchtiger, thätiger Mann gesucht, der Kopf und Mund auf der rechten Stelle hat. Adr. franco unter **J. C. P. Nr. 1** an die Red. d. Bl.

**Cöln-Düsseldorfer Zücher-Fabrik.**  
 Lager in Dresden: **Schreiberergasse 1a, 1. Local Nr. 5.**

Großes Sortiment aller Arten Zücher. Sante Taschenzücher von 15 Ngr. Das Duzend an aufwärts. Bei Waarenzahlung 4 Pct. Rabatt. (Eingelie Zücher als Probe, sowie spezielle Preiscurante werden auf Verlangen abgegeben.)

**2 zuverlässige Sandformer,**  
 ein Modellstecher, ein Eisen-dreher finden sofort Arbeit bei gutem Lohn in der Maschinenfabrik u. Eisengießerei von **L. Böttger** in Schlotthof im Mühlthale.

**Agent-Gesuch.**  
 Für eine Glasrenfabrik wird ein gewandter und zuverlässiger Vertreter gesucht. Offerten mit Angabe von Referenzen werden unter Chiffre **P. L.** in d. Grp. d. M. erbeten.

**Stelle-Gesuch.**  
 Ein junger, gebildeter Mädchen, welches die Buchführung auf einem höchstpraktischen eieut hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als

**Wirthschafterin**  
 auf einem Gute. Offerten erblicke man zu adressiren an Herrn **Worlich Gerber** in Aue.

**Sophas** von 10 Tpalet an. **Carouffstraße 19, 2.**

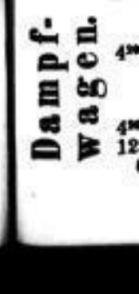
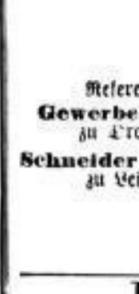
**CHICONS**  
 in **Zwirn** von 12 1/2 Ngr. an, in **Haar** von 1 1/2 Thlr. an empfehlen

**HEKELNER & SOHN**

Handwärm benutzt auch warm blich, in 2 Stunden gefahrlos wieder **Dr. Ernst - Roudoff** (in der)

**Geitjehl & Schulz,**  
 Zwickau, Ein- und Verkauf von Robien-Actien und Prioritäten

Hierzu eine Weilage





# Singer's



## amerikanische Original-Nähmaschinen

für Familien und Gewerbetreibende  
sind nur allein ächt zu haben

Badergasse im Bazar.

### G. Neidlinger,

General-Agent

für das Königreich Sachsen.



## Maitrank

von Moselwein und frischem Waldmeister empfiehlt in bekannter Weise 4 Flakke 8 Ngr. excl. Flasche, à 6 Liter 20 Thlr.,

**W. F. Seeger,**  
die Weinhandlung Casernenstraße 13a.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung von 1867 im Monat November, betreffend die in Dresden errichtete

## Niederlage unseres reinen unverfälschten Kornbranntweins,

wollen wir hiermit nur bekräftigen zu wiederholen, daß vor und nach ausschließlich nur die Herren Eisert & Co., Dresden, Hauptstraße 24, Lager unseres Fabrikates unterhalten.

Hochachtungsvoll Kommallein & Wand.

**Patentirt.**  
Technische Lehranstalt für Zuschneidekunst, Schneidermeister, Johannisplatz 6.  
F. W. Weißbrenner, Dresden.

Am 21. d. M. beginnt ein neuer Coursus für theoretische und praktische Ausbildung im Zeichnen, Zuschneiden sowie der richtigen Bearbeitung etc. Betreffs der Sicherheit meines in Europa höchst anerkannten lehrförmlichen Lehrverfahrens wie speciell der Unfehlbarkeit und Schnelligkeit des dabei zur Anwendung kommenden patentirten **Decimal-Trigonometers** vertheile ich nicht isolirt alleinigen Nachzusehen wie auch jedem sich dafür Interessirenden angelehntlich zu empfehlen, und lege ich einer recht zahlreichen und baldigen Anmeldung entgegen. Alles Nähere bei mir selbst zu erfahren. Briefe werden franco erbeten. Hochachtungsvoll F. Weißbrenner.

Hiermit habe ich die Ehre meinen jetzt renovirten, höchst freundlichen **Salon zum Haarschneiden und Frisiren,** sowie mein Lager der gefischtesten **Parfümerien und Toiletten-Artikel** unter Versicherung prompter und reeller Bedienung zu empfehlen. NB. Meine fast stete Anwesenheit im Geschäft macht es mir möglich, allen, auch den diffizilen Ansprüchen der Neuzeit per dñlich Rechnung zu tragen.

**Carl Licht, Coiffeur,**  
Hauptstraße 31, Eingang am Markt.

Schweizerstutzen, Ordoumanzstutzen, Zündnadelbüchsen empfiehlt zu Fabrikpreisen  
**E. Brocks,**  
Dresden Seestraße 20 erste Etage.

Abgang nach	Ort.	Ankunft von	Abgang nach	Ort.	Ankunft von
4 <sup>30</sup> 10. 5 <sup>30</sup>	Berlin.	11 <sup>30</sup> 4 <sup>30</sup> 11 <sup>30</sup>	4 <sup>10</sup> 6. 9 <sup>10</sup> 2 <sup>10</sup> 6 <sup>10</sup> 10 <sup>10</sup>	Leipzig via Aieia.	11 <sup>30</sup> 4 <sup>30</sup> 11 <sup>30</sup>
1 <sup>30</sup> 7. 9. 12 <sup>10</sup> 2. 7 <sup>30</sup>	Hobendach. (Witt.)	3 <sup>30</sup> 8 <sup>10</sup> 1. 2 <sup>10</sup> 5 <sup>10</sup> 8 <sup>10</sup>	7 <sup>30</sup> 11 <sup>10</sup> 1 <sup>30</sup> 2 <sup>30</sup> 6 <sup>10</sup> 10 <sup>10</sup>	Leipzig via Döbeln.	12 <sup>10</sup> 4 <sup>30</sup> 11 <sup>30</sup>
4 <sup>30</sup> 5 <sup>30</sup> 8 <sup>30</sup> 11 <sup>30</sup> 3 <sup>30</sup> 6 <sup>10</sup>	Chemnitz via Freiberg.	5 <sup>30</sup> 11 <sup>10</sup> 4 <sup>10</sup> 7 <sup>10</sup> 11 <sup>10</sup> 11 <sup>30</sup>	7 <sup>30</sup> 11 <sup>10</sup> 1 <sup>30</sup> 2 <sup>30</sup> 6 <sup>10</sup> 10 <sup>10</sup>	Chemnitz via Döbeln.	7 <sup>30</sup> 11 <sup>10</sup> 4 <sup>10</sup> 7 <sup>10</sup> 11 <sup>10</sup> 11 <sup>30</sup>
7 <sup>30</sup> 2 <sup>30</sup> 6 <sup>10</sup>	Chemnitz via Aieia.	7 <sup>30</sup> 12 <sup>10</sup> 4 <sup>10</sup> 10 <sup>10</sup>	5 <sup>30</sup> 11 <sup>10</sup> 4 <sup>10</sup> 7 <sup>10</sup> 11 <sup>10</sup> 11 <sup>30</sup>	Chemnitz via Aieia.	7 <sup>30</sup> 12 <sup>10</sup> 4 <sup>10</sup> 10 <sup>10</sup>
6. 9 <sup>10</sup> 2 <sup>10</sup>	Döbeln.	7 <sup>30</sup> 12 <sup>10</sup> 4 <sup>10</sup> 10 <sup>10</sup>	5 <sup>30</sup> 11 <sup>10</sup> 4 <sup>10</sup> 7 <sup>10</sup> 11 <sup>10</sup> 11 <sup>30</sup>	Döbeln.	7 <sup>30</sup> 12 <sup>10</sup> 4 <sup>10</sup> 10 <sup>10</sup>
7 <sup>30</sup> 11 <sup>10</sup> 2 <sup>30</sup> 6 <sup>10</sup>	Freiberg. 7. 6 <sup>30</sup>	11 <sup>30</sup> 4 <sup>10</sup> 7 <sup>10</sup> 11 <sup>10</sup> 11 <sup>30</sup>	12 <sup>10</sup> 4 <sup>30</sup> 11 <sup>30</sup>	Freiberg. 7. 6 <sup>30</sup>	11 <sup>30</sup> 4 <sup>10</sup> 7 <sup>10</sup> 11 <sup>10</sup> 11 <sup>30</sup>
4 <sup>30</sup> 5 <sup>30</sup> 8 <sup>30</sup> 11 <sup>30</sup> 3 <sup>30</sup> 6 <sup>10</sup>	Öbrüg.	3 <sup>30</sup> 8 <sup>10</sup> 1. 2 <sup>10</sup> 5 <sup>10</sup> 8 <sup>10</sup>	12 <sup>10</sup> 4 <sup>30</sup> 11 <sup>30</sup>	Öbrüg.	3 <sup>30</sup> 8 <sup>10</sup> 1. 2 <sup>10</sup> 5 <sup>10</sup> 8 <sup>10</sup>
12 <sup>10</sup> 6. 9 <sup>10</sup> 1 <sup>30</sup> 5. 8 <sup>10</sup> 11 <sup>30</sup>	Großschauen.	3 <sup>30</sup> 8 <sup>10</sup> 1. 2 <sup>10</sup> 5 <sup>10</sup> 8 <sup>10</sup>	12 <sup>10</sup> 4 <sup>30</sup> 11 <sup>30</sup>	Großschauen.	3 <sup>30</sup> 8 <sup>10</sup> 1. 2 <sup>10</sup> 5 <sup>10</sup> 8 <sup>10</sup>
6. 10. 2 <sup>10</sup> 6 <sup>10</sup> 10 <sup>10</sup>		3 <sup>30</sup> 8 <sup>10</sup> 1. 2 <sup>10</sup> 5 <sup>10</sup> 8 <sup>10</sup>	12 <sup>10</sup> 4 <sup>30</sup> 11 <sup>30</sup>		3 <sup>30</sup> 8 <sup>10</sup> 1. 2 <sup>10</sup> 5 <sup>10</sup> 8 <sup>10</sup>

Unterricht in der einfachen u. doppelten Buchführung, Buchrecht, Correspondenz, Orthographie, Bilanz, Maß- und Gewichtskunde, Actien und Börsenwesen, Baarenkunde, f.m. Geographie, sowie allen Handelswissenschaften erteilt im **Riemich, Handelsl. Mathildenstr. 10.1.**

**!! Billiges !!**  
Brod, bedeutend schöner wie immer, feinste Ritzergutbutter empfiehlt  
**C. Thiele,** Hauptstraße 25.

**Wappungsbücherei**  
Körnerstraße 10, 1. Et. Dresden.



**Corsets mit Mechanik**  
Stück von 16 Ngr. an.  
Dtzd. von 3 Thlr. 20 Ngr. an.  
**Netze**  
Gross v. 2 Thlr. 5 Ngr., Dutzend von 6 Ngr., Stück von 6 Pfg. an.

**Heinr. Hoffmann,**  
21<sup>er</sup> Freiburgerpl. 21<sup>er</sup>.

Große Auswahl aller Sorten einfacher, sowie der elegantesten Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder.  
Bestellungen nach Maß und Reparaturen am promptesten in der  
**Wiener Schuhwaren-Fabrik**  
Eduart Hammer  
13 Schloßstraße 13.  
Herren-Stiefeletten von 2<sup>er</sup> Thlr. an.  
Damen-Wadentstiefeletten von 1<sup>er</sup> Thlr. an.  
Kinder-Schuhe und Stiefeletten von 20 Ngr. an.  
Commode Schuhe u. Pantoffeln von 17<sup>er</sup> Ngr. an.

**Associé-Gesuch.**  
Zur Uebernahme eines rentablen Milchwirtschafts in Dresdens Nähe wird von einem Sachverständigen ein Teilnehmer mit mindestens 3000 Thlr. Capitalanlage baldigt gesucht und kann bei hoch ansehender Stellung eine gelebte Erbiten garantiert werden. Interessenten wollen ihre werthen Adressen unter W. bei Putzweg und Schiller, Badergasse Nr. 28 niederlegen, worauf Näheres mittheilt wird.

**!! Wäsche !!**  
billig zu verkaufen.  
Herren- und Frauenhemden, Bettstücker, Bettdecken, Tafeltücher, Servietten, Handtücher, buntwollene Tisch- und Bettdecken, Leinwand etc.  
gr. Schießgasse 13, 2. Etage, im Pfandgeschäft.

Für den Sommer 2<sup>te</sup> Noth wiegende feine Bisamfahrlöhne eigener Fabrik. 2<sup>te</sup> Et. 1 Thlr. 20 Ngr. empfiehlt G. Teisler, Hauptstraße 84.

Abgang nach	Ort.	Ankunft von	Abgang nach	Ort.	Ankunft von
11 <sup>30</sup> 4 <sup>30</sup> 11 <sup>30</sup>	Leipzig via Aieia.	11 <sup>30</sup> 4 <sup>30</sup> 11 <sup>30</sup>	11 <sup>30</sup> 4 <sup>30</sup> 11 <sup>30</sup>	Leipzig via Aieia.	11 <sup>30</sup> 4 <sup>30</sup> 11 <sup>30</sup>
12 <sup>10</sup> 4 <sup>30</sup> 11 <sup>30</sup>	Leipzig via Döbeln.	12 <sup>10</sup> 4 <sup>30</sup> 11 <sup>30</sup>	12 <sup>10</sup> 4 <sup>30</sup> 11 <sup>30</sup>	Leipzig via Döbeln.	12 <sup>10</sup> 4 <sup>30</sup> 11 <sup>30</sup>
7 <sup>30</sup> 11 <sup>10</sup> 4 <sup>10</sup> 7 <sup>10</sup> 11 <sup>10</sup> 11 <sup>30</sup>	Chemnitz via Döbeln.	7 <sup>30</sup> 11 <sup>10</sup> 4 <sup>10</sup> 7 <sup>10</sup> 11 <sup>10</sup> 11 <sup>30</sup>	7 <sup>30</sup> 11 <sup>10</sup> 4 <sup>10</sup> 7 <sup>10</sup> 11 <sup>10</sup> 11 <sup>30</sup>	Chemnitz via Döbeln.	7 <sup>30</sup> 11 <sup>10</sup> 4 <sup>10</sup> 7 <sup>10</sup> 11 <sup>10</sup> 11 <sup>30</sup>
7 <sup>30</sup> 12 <sup>10</sup> 4 <sup>10</sup> 10 <sup>10</sup>	Chemnitz via Aieia.	7 <sup>30</sup> 12 <sup>10</sup> 4 <sup>10</sup> 10 <sup>10</sup>	7 <sup>30</sup> 12 <sup>10</sup> 4 <sup>10</sup> 10 <sup>10</sup>	Chemnitz via Aieia.	7 <sup>30</sup> 12 <sup>10</sup> 4 <sup>10</sup> 10 <sup>10</sup>
7 <sup>30</sup> 12 <sup>10</sup> 4 <sup>10</sup> 10 <sup>10</sup>	Döbeln.	7 <sup>30</sup> 12 <sup>10</sup> 4 <sup>10</sup> 10 <sup>10</sup>	7 <sup>30</sup> 12 <sup>10</sup> 4 <sup>10</sup> 10 <sup>10</sup>	Döbeln.	7 <sup>30</sup> 12 <sup>10</sup> 4 <sup>10</sup> 10 <sup>10</sup>
11 <sup>30</sup> 4 <sup>10</sup> 7 <sup>10</sup> 11 <sup>10</sup> 11 <sup>30</sup>	Freiberg. 7. 6 <sup>30</sup>	11 <sup>30</sup> 4 <sup>10</sup> 7 <sup>10</sup> 11 <sup>10</sup> 11 <sup>30</sup>	11 <sup>30</sup> 4 <sup>10</sup> 7 <sup>10</sup> 11 <sup>10</sup> 11 <sup>30</sup>	Freiberg. 7. 6 <sup>30</sup>	11 <sup>30</sup> 4 <sup>10</sup> 7 <sup>10</sup> 11 <sup>10</sup> 11 <sup>30</sup>
3 <sup>30</sup> 8 <sup>10</sup> 1. 2 <sup>10</sup> 5 <sup>10</sup> 8 <sup>10</sup>	Öbrüg.	3 <sup>30</sup> 8 <sup>10</sup> 1. 2 <sup>10</sup> 5 <sup>10</sup> 8 <sup>10</sup>	3 <sup>30</sup> 8 <sup>10</sup> 1. 2 <sup>10</sup> 5 <sup>10</sup> 8 <sup>10</sup>	Öbrüg.	3 <sup>30</sup> 8 <sup>10</sup> 1. 2 <sup>10</sup> 5 <sup>10</sup> 8 <sup>10</sup>
3 <sup>30</sup> 8 <sup>10</sup> 1. 2 <sup>10</sup> 5 <sup>10</sup> 8 <sup>10</sup>	Großschauen.	3 <sup>30</sup> 8 <sup>10</sup> 1. 2 <sup>10</sup> 5 <sup>10</sup> 8 <sup>10</sup>	3 <sup>30</sup> 8 <sup>10</sup> 1. 2 <sup>10</sup> 5 <sup>10</sup> 8 <sup>10</sup>	Großschauen.	3 <sup>30</sup> 8 <sup>10</sup> 1. 2 <sup>10</sup> 5 <sup>10</sup> 8 <sup>10</sup>

# Café und Restaurant von F. A. Müller am Neumarkt

(Etablissement nach Pariser Genre)

empfehlen sich den geehrten Besuchern Dresdens (resp. während des Sommerfests) zur geneigten Beachtung. Kucher einer ausserwählten Köchschaffsliste empfiehlt Diners à Gout. von 10 Uhr an, frant. Wein à Fl. 12 1/2 Ngr., Sektwein à Fl. von 10 Ngr. an, H. U. u. Wein à Fl. 12 Ngr.



## Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Extrajahrten Sonntag den 13. Juni.

- A. Von Dresden Abends 6 1/2 und von Pirna gegen 8 1/2 Uhr bis Schandau.
- Von Schandau Abends 7, von Königstein 7 1/2, von Rathen-Wehlen 7 3/4 Uhr } nach Dresden.
- Von Pirna 8 1/2, von Wittich 9 und von Pöschwitz 9 1/2 Uhr
- B. Von Weissen Bladm. 4 Uhr nach Zehren und Diesbar.
- Von Diesbar Bladm. 4 Uhr und von Weissen Abends 6 Uhr bis Dresden.
- Von Dresden Abends 7 von Weissen 8 1/2, von Diesbar 9 1/2 Uhr bis Riesa.
- Von Riesa Abends 7 und von Diesbar 9 Uhr bis Weissen.

Der vollziehende Director: **Nippold.**

Es ist zu anerkennen für den Sachkenner, wenn er Urtheile von Leuten hören muß, die eben durch diese Urtheile bereiten, daß sie gar nicht competent für dieselben sind. Diese Gedanken kamen und unwillkürlich in den Sinn, als wir im gestrigen Blatte die lehrreiche Reclame des Herrn S. Manasse lasen.

Nachdem derselbe mit einigen nichtigenden Worten über die beiden Systeme Howe und Singer hinweggegangen ist und dieselben damit als abgethan betrachtet, nimmt er die Wheeler u. Wilson'sche Maschine in seine kritische Sphäre, und schon in den ersten paar Zeilen documentirt derselbe seine Unwissenheit vollständig. Gewöhnlich wie die Schiffenmaschinen nur für diese Stoffe konstruirt sind, sind die Wheeler u. Wilson'schen Maschinen nur Weizenmaschinen, wie er sie nennt; dieselben sind in Wahrheit als Familienmaschinen konstruirt und werden täglich Hunderte dieser Maschinen eben nur an Familien verkauft. Den Grund, warum die Wheeler u. Wilson'schen Maschinen nur Weizenmaschinen sind, hat derselbe vergessen anzugeben und betet dabei nur jenen konstanten Nach, die diese Maschinen deshalb verwerfen möchten, weil dieselbe keine feinfrechten, sondern freibewegliche Nadelbewegungen haben, nicht bedenkend, daß seine so sehr angepriesenen Grover u. Sater Maschinen dieselbe Konstruktion der Nadelbewegung haben. Es ist wohl einleuchtend, daß eine Nähmaschine für Denjenigen, der eine solche das erste Mal sieht, ein ganz ungewöhnliches Ding ist, daß derjenige, der sich zum ersten Mal vor eine solche jetzt von dem Mechanikus derselben eben so viel versteht wie Herr W. von den Wheeler u. Wilson'schen Maschinen, daß aber derjenige, der das Nähen auf dieselben und dabei den Mechanismus kennen gelernt hat, nicht erst durch „merkwürdiges Probiren und Umherstapfen“ den Fehler zu entdecken wissen wird, der in den allermeisten Fällen ganz geringfügig ist, sondern eben sofort weiß, was er zu thun hat. Was reuert das in einem Fort zu schrauben und zu stellen an der Maschine anbelangt, so ist dies nur ebenfalls ein neuer Beweis der Sachkenntnis des Herrn W., und glauben wir, daß derselbe eben durch das ewige daran herumdröseln schon mancher Wheeler u. Wilson'schen Maschine den Rest gegeben hat. Ferner ist es eine Thatsache, daß die Wheeler u. Wilson'schen Maschinen nur zu Rezierungen verwendet werden. Da die selben zu Tausenden fabrikt und in Handel gebracht werden, daß dieselben eben wegen der Glanzhaft und Sauberheit der Kant allen anderen vorzuziehen werden, und deshalb schwer zu richtigen Reclame bedürfen, wie Herr Manasse sie keine längst als veraltet anerkannten Grover u. Sater Maschinen zu thun für nöthig erachtet, diese Vorzüge in nicht weiter gehender, als daß sie, anstatt eines Doppel-Steppnähers oder einfachen Nähers, die beiden Rollen fest zusammen zu machen, der sich eben so leicht löst, wie der einfache Reitenstich, und in so sehr nützlich, daß dadurch die einfache Reitenstich-Maschine durch ihre Billigkeit in so großem Ausmaße gefommen ist, der Stern der Grover u. Sater Maschine fast völlig verblüht ist und ihn selbst letztendlich Reclame nicht mehr erlangen werden können. Ummeres Wissen erweist in Deutschland keine einzige namhafte Fabrik, die dieses System noch adrikt, im Gegentheil haben es alle Fabriken, die dieses System gefertigt, längst bei Seite gelassen. Der Deutsche ist zum Glück heute nicht mehr der Besatz einer Nähmaschine auf amerikanisches Fabrikat angewiesen, sondern die deutsche Industrie in diesem Zweig hat die amerikanische weit überholt und wird dieselbe voranschreitend in kurzer Zeit auf deutschem Gebiete ganz verdrängen.

## Die deutsche Wheeler u. Wilson'schen Maschinen-Fabrik von Seidel & Naumann, kleine Plauenschegasse 9b.

Dem anonymen Verfasser in der Wahlangelegenheit des 10. Ländlichen Wahlkreises zur Antwort:  
Meine Candidatur ist ohne mein Zutun erst ein paar Tage vor dem Wahltag, nämlich am 13. d. M., bekannt geworden, zu meiner eigenen Ueberraschung aufgestellt worden. Den in Nr. 154 und 155 dieses Blattes zu meinen Gunsten erschienenen Wahlankündigungen habe ich weder bekräftigt, noch zum Druck gegeben, noch bekräftigt, weshalb die ungeliebte Sache auf mich gefallene 118 wählige Stimmen — von 55 in Etzschelitz — mich auch nicht den Heller lohnen und von einem Wählervertrauen vor sich selbst nicht die Rede sein kann.

**Sermann Leopold,**  
Adv. und Landrichter in Etzschelitz.

**Wollmarkt.**  
Den geehrten Besuchern des Wollmarktes empfehle ich meine **Wein- und Frühstücks-Stube** nebst Extra-Zimmer für Familien und Gesellschaften. In vorzüglicher Ausstattung. Gute Weine, warmes Stammbräu und eine reiche Auswahl an Süßigkeiten zu **Lorenz Rabenecker,** Hauptstraße 14, Schandauer gegenüber und transsylvanischer Wein in Dresden.

**Karl Seidel,**  
Dresden, Hauptstraße Nr. 11, in der Post, empfiehlt eine sehr große Auswahl neuer offener, bald und ganz bedeckter Wagen, sowie einen geräumigen Landauer und einen letzten halb verdeckten Einpäuner zu billigen Preisen.

**Die Pianofabrik von A. Bartholomäus,** Breitestraße 20 II., empfiehlt ihre selbst gearbeiteten Pianinos unter Garantie zu möglichst billigen Preisen.

**Ziegelei-Verkäufe.**  
9 Ziegeleien in Sachsen und Preußen, darunter zwei in unmittelbarer Nähe von Dresden, sind unterzeichnetem zum Verkauf übergeben. Preise derselben von 8-30,000 Thlr. bei sehr mäßigen Annahlungen. Auch wollen einige Besitzer ein Haus in Dresden oder Gut in dessen Nähe in Zahlung nehmen.  
**E. M. Kaiser,**  
Dresden, große Bräckerstraße 18.

**Kinderwagen und Gartenmöbel von Naturholz**  
Neuen zum Verkauf: an der Kreuzkirche im Korbwarenlager von **W. Zeidler.**

**Palmenzweige, Nücherpalmenzweige, Bouquets, Kränze, Schnur und billig, Papiermühlengasse 18.**

**Ausgezeichneten Bau- und Düngelast**  
mit circa 96 Prozent Gehalt an reiner feiner Kalkerde, täglich frisch abrammt empfiehlt das **Kalkwerk Treibschicht bei Tharand.**

**Geld-Darlehens** gegen Bürgschaft aller Art, Genossenschaft, unter Discretion, **Jacobsgasse 5, II. Etage.**

**Kinderwagen**  
werden gekauft. Abreisen bitte niederlegen: Altmarkt, Uebermachersgasse des Herrn Voren.

**Federmatratzen**  
von 5 1/2 Zoll an, werden nach Maß in kurzer Zeit geliefert, im **Pölschmühlengasse** **Heinrich Körbner,** Tapezierer, Antonplatz 2, III.

**Die höchsten Preise**  
zahlt man für getragene Herrenkleider. Alt. an Weid. Süßb. Altmarkt, Buchbinderzeile 10.

**Geld** auf Gehaltszettel, Uhren, Schmuck, Meubeln, Waare, 15. ar. Schickstraße 15. **J. Lehmann.**

**Neustädter Rathaus**  
bei **J. Seltene.**  
Militair- und Beamten, Herren u. Knaben-Modekleiden, Schüler und Studenten Mägen, Lager für alle Wahnbeamten, schwarz und weiße Cylinder, alle Sorten Hüthe, Stoffhüte eigener Fabrik billigst.

**Jede Crinoline,**  
Stoff und Gestell, werden modernisiert und wie neu hergestellt, an der Frauenstraße Nr. 3, Garngebäude, bei **Julie Fischer.**

**Die Zungenschwindjucht**  
wird naturgemäß, ohne innerliche Medicamente, geheilt. Adresse: **Dr. H. Rothmann** in Aachenburg am Rhein. (Gegenständig franco).

Hiermit beehre ich mich anzugeben, daß ich am heutigen Tage neben meinem bloßer geübter Porzellan-Geschäft eine **Fabrik von Kunstmöbeln** eröffnet habe, und bitte ich, daß mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch in meiner neuen Branche mir erhalten zu wollen.  
Dresden den 10. Juni 1869.

**Moritz Meyer,**  
Hollferant S. M. des Kaisers Napoleon III. und S. D. des Königs August von Sibirien.  
Verkaufslager: **Moritzstraße 2.** Atelier: **Grünerstr. 13.**

Die **Rum-, Sprit-, Liqueur- und Essig-Fabrik** von **Heinrich Thomschke**  
grosse Kirchgasse  
eröffnete heute eine Verkaufsniederlage ihrer Fabrikate **Prager Straße 13**  
verbunden mit einem vollständig assortirten **Wein- und Cigarren-Lager**  
und blüht um geneigte Berücksichtigung.

**Luxus-Perlen**  
in prachtvollen Farben, Colliere von Cris-, Nach-, Crystall-, Türkisblau und imitirten Granat und corallothen Perlen, Krochen, Öhringe von Cris-, Türkisblau und Waasperlen, desgleichen von Achat, Crystall, Steinoble, Berlinmer, Saphirrot und imitirten Granaten empfiehlt in großer Auswahl billigt die **Galanterie- und Perlenhandlung** von **Julius Ulbrich,**  
Joh. H. A. Helmbold,  
Ballstraße Nr. 15, vis-à-vis der Heberstraße.

Das Studium, so wie der Verordnungen regelmäßig seltene und empfindliche Temperaturwechsel, die nie ohne nachtheiligen Einfluß auf das Wohlbefinden des menschlichen Körpers bleiben, dem Gekältem, Diarrhöen, Verdauungs- und Magenstörungen sind ziemlich allgemein in dieser Zeit; weshalb **Haffmann's Magenbitterer**  
ders in jeder Haushaltung vorräthig sein sollte, um bei eintretenden Fällen schnelle Hilfe zu haben, da derselbe den Magen in vorerwähntem bezeichneten Fällen als ein angemessenes und gutes Heilmittel empfohlen wird.  
Lager von Haffmann'schen Magenbitterer oder Dr. Pienis'schen Magenbitterer in Dresden:

- Für Altstadt-Dresden**  
die Herren:  
Herrn. Niesold, Balaunstraße.  
H. G. Böhm, a. Dypoldstraße.  
G. M. Breitschneider, Annenstr.  
G. A. Grabner, Wilsdrufferstraße.  
Joh. Dorschan, Neiß, Platz 214  
Giffert & Co., Hauptstraße 24.  
G. Fischer, Moritzstraße 6.  
Gust. Krich, am Pirn. Platz.  
Bernhard Jahn, Reichenhofsplatz.  
Martin Külle, am Schießhaus.  
Hermann Geipel, Löpzigstraße.  
W. Heunig, Chaussee.  
Jul. Hermann, am Gölberg.  
Otto Demmling, Maternstraße.  
Albert Hörsch, Reichenhofsplatz.  
Carl Otto Jahn, Wilsdrufferstraße.  
Otto Kille, Reichenhofsplatz 27.  
D. Kahlisch, Wilsdrufferstraße.  
Gust. Reichardt, ar. Wilsdrufferstraße.  
Louis Stiebler, Schreiberstraße.  
Gustav Schlegel, Annenstraße 1.  
Th. Voigt, Ecke der Pilsener- und Wilsdrufferstraße.  
Gustav Weller, Chaussee.  
G. M. Wagner, a. D. Kreuzstraße.  
Weis & Henke, Schloßstraße.  
Alexander Winter, Wilsdrufferstraße.  
G. G. Weber, Ecke der Annenstr.  
G. V. Zeller, Landhausstraße.  
F. J. Zeller, Schreiberstraße.  
Louis Jäger, Joh. Julius Hoff, Heberstraße.
- Für Neustadt-Dresden:**  
die Herren:  
Bernh. Gröner, Neustadt a. Markt 6.  
Julius Garbe, Ecke der Waagner- und Wilsdrufferstraße.  
Carl Goldbach, Heinrichstraße.  
Carl Haiselhorst, Wilsdrufferstraße.  
Oscar Händel, Hauptstraße 1.  
S. Lehmann, Wilsdrufferstraße 1.  
G. W. Miesch, Hauptstraße.  
Moritz Nech, ar. Wilsdrufferstraße 14.  
Anna Seifert, Wilsdrufferstraße.  
Eduard Schipp, Hauptstraße.  
Otto Schmidt, Maernersstraße.  
Wilhelm Sperco, Hauptstraße.  
G. Zimmer, Wilsdrufferstraße.  
**Für Friedrichstadt-Dresden:**  
die Herren:  
Moritz Künze, Weichselstraße 1.  
Theodor Knepper, Weichselstraße.  
Otto Morke, Schloßstraße.  
Warnung: Man bemühe sich, sich nicht, Magenbitterer einzuführen in Marken, die sowohl in Form, als auch in der Verpackung meinen Originalen gleichen, und ist deren Zuegel möglichst ähnlich meinem Fabrikstempel nachgebildet, weshalb ich hierdurch in acht bitte, daß auf meinen Marken meine Firma: **J. G. Haffmann** erhaben eingepreßt ist und dieselben mit meinem endgültigen Fabrikstempel versehen sind.

**Joh. Gottl. Haffmann.**  
**Pferdedecken**  
in Leinen, mit Bruststück, empfiehlt **C. Anschutz,**  
Leppich- und Wachsstock-Handlung, Altmarkt 22.  
**F. Bekold, Hühneraugen-Operateur**  
aus Bartha,  
täglich zu sprechen früh 10-5 Uhr in Kaiser's Hotel, Neustadt am Markt.

Herrschafter  
enträglich  
Details darübe  
sungen von f

**Zus**  
Reinen ge  
an mein Unter  
Wichtig

**H**  
Ich beehre  
fabrik Hotel  
unter der Br

eröffnet habe.  
den Comfort  
Gromenade  
Theater und  
Kunstabt,  
Leipzig, d

als Damen-  
Dress, alle  
Blumen und  
Pflanz  
Alle getra  
wie neu vor

bestehend in  
und neu über  
zum billigste

in allen Farb

in allen Mär  
Copial-  
Wasser-  
Büffel,  
C.

**E**  
eine

**T**  
Canto

mit Gewinn

Diese  
zu sichere  
auch habe  
glücklichst  
kommen.

**H**  
G  
aus böhmisch

**M**  
und T r

**W**  
Haw  
haben das

Schnellfä  
Kleinfabrik  
Effigfabrik  
ten, Wachs  
Apparat  
abgegeben u  
Preis

**Der**  
Beginnt näch  
straße Nr. 2

## Grundbesitz in Böhmen.

Gesellschaften, Oeconomen und Speculanten werden ausgezeichnete, sehr einträgliche Oeconomen zu worbefähigen Spottpreisen empfohlen und die Details darüber von mir mitgeteilt unter der Versicherung, daß die Verfügungen von sachverständigen Beamten gewissenhaft geprüft worden sind.

Oscar Haupt, Dresden, Galeriestrasse Nr. 10, erste Etage.

## Zuschneide-Cursus.

Meinen geehrten Fachgenossen zur Nachricht, daß von Montag, den 14. Juni an mein Unterricht im praktischen Maßnehmen u. Zuschneiden wieder beginnt. Achtungsvoll  
Charles F. Starke,  
Schneider für Civil u. Militär und Lehrer der prakt. Zuschneidekunst, ar. Brüdergasse 4, 2. St.

## Hotel-Eröffnung in Leipzig.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das von mir seit 1859 geführte Hotel de Prusse hier heute verlassen und mein neu erbautes Hotel unter der Firma:

## Hotel Hauffe

eröffnet habe. Dasselbe ist mit allem, den neuesten Erfahrungen entsprechenden Comfort ausgestattet, liegt im schönsten Theile der Stadt, an der neuen Promenade vis-a-vis dem Museum, der Post, der Universität, dem neuen Theater und bietet dadurch den mich gütlich Besuchenden den angenehmsten Aufenthalt.  
Leipzig, den 1. Juni 1869.

Albert Hauffe.

## Stroh-Waaren.

als Damen-, Herren- und Kinderhüte, Guitagons in den neuesten Dessins, alle Arten Strohauszug, Garnituren und Befaf, sowie auch Blumen und Schmuckfedern eigener Fabrik zu den billigsten Preisen empfiehlt  
Marientstraße 26, M. A. Urban, Galeriestraße 7.  
Alle getragenen Federn und Hüte werden schön und billig gewaschen und wie neu vorgerichtet.

## Tür- und Fenstergriffe.

bestehend in 100 Mustern, aus Eisenblech, Messing, Bronze, vergoldeten und neussilbernen Griffen, von einfachsten bis elegantesten Genres, empfiehlt zum billigsten Preis

Louis Röhle,  
Palmastrasse 20.

## Fußboden-Glanzlacke

in allen Farben, von schönem Glanz, Härte und vorzüglichem Trockentrost.  
**Farben**  
in allen Nuancen, mittels Dampfkraft fein in Oel gerieben und reichhaltig Copal- und Bernsteinlacke, Veinölräume, Terpentinöl etc., Malerfarben in reichhaltigster Auswahl, Pinsel, Feim etc., empfiehlt billigst

G. V. Liedemann, Neustadt, Kasernenstraße Nr. 8.

## Hôtel de Pologne,

Eingang große Brüdergasse,  
eine Weinstube mit feinem Restaurant.

Täglich frische Erdbeerbowle.

Am 15. Juni Ziehung.  
Canton Freiburger Obligationen.

Jährlich 3 Ziehungen  
mit Gewinnen von 60,000, 30,000, 20,000, 10,000, 5,000 u. s. w. bis anwärts 17 Franken.  
Diese Obligationen, welche ich jederzeit courtmäßig zurückkaufe, sind als sichere und vortheilhafte Anlage kleiner Capitalien und Ersparnisse sehr zu empfehlen und in Parisien und einzeln von mir 4 1/2 % Zins zu beziehen. Auch habe ich ganze Serien (jede von 50 Obligationen) abzugeben, die im glücklichsten Falle in einer Ziehung sämtliche Haupttreffer erhalten können.

Adolf Meyer,  
Landhausstraße Nr. 2.

## Für Bierbrauer.

General-Dépôt von Fichtenpech  
aus böhmischen, bairischen und volgarländischen Sorten, H. Braumalz-Zucker und Bier-Couleur zu Fabrikpreisen.  
Musterlager Produkte  
von Fussdecken für  
und Treppenaufgänger. Seiler u. Tapezirer.

Paul Gerhardt,  
am See 26.

## Wichtige Erfindung!

Von  
Hawald's Patent-Schnell-Mär-Apparaten  
haben das General-Depot für Deutschland,  
Petzold & Comp.  
Dresden, 38 am See.

Schnellklärung aller Arten trüber Flüssigkeiten, mit besonderer zubereiteter Klärmasse, den Herren Apothekern, Destillateuren, Weinbändlern, Bierbauern, Effigfabrikanten, Gastwirthen, Conditoren, Färbern, Oel- und Fettfabrikanten, Waschanstalten u. s. w., sowie für jede Handhabung bestens empfohlen. Apparate von 5 Zöhr. werden zum Versuch, resp. zur Hebung, abgegeben und im nicht convergirenden Falle retourgenommen.  
Bredcourante, Prospeete und Gebrauchsanweisungen gratis franco.  
Ergebenst

Petzold & Comp.

Der Frucht- und Gemüse-Conservirungs-  
Unterrichts-Cursus

beginnt nächsten Montag Nachmittag um 4 Uhr im Kochlehrinstitut Annenstraße Nr. 27, l. Ob ladet geehrte Damen dazu ein  
Edmund Wels nebst Frau.

Verlag von C. C. Meißner & Söhne in Dresden.

## Gewerbe-Ordnung für den Norddeutschen Bund.

Nach den Beschlüssen des Reichstags vom Mai 1869.  
Mit ausführlichem Sachregister.  
In Umschlag, Brochur Preis 4 Sgr.  
(Der juristischen Handbibliothek 11ter Band.)

## Spazierstöcke

in jedem Genre empfiehlt zum billigsten Preis  
A. Ehrlichsohn, Dohnaplatz 13.

## Täglich frischen Portland-Cement

empfiehlt die Dresdner Cementfabrik Tharander Str.

## Pianinos

zum Verkauf und Verleihen empfiehlt W. Grabner, Pianoforte-Fabrikant, Breitestraße 7 parterre. Dasselbst stehen zwei angenommene Pianoforte zu 50 und 70 Thaler zum Verkauf.

## Wollene Lager- u. Badedecken

in allen Größen, Farben und Qualitäten, besond. Pferddecke, empfiehlt in reichster Auswahl billigst das

## Decken- u. Teppichlager v. Gustav Zumpfe,

Marienstraße 17 pt., vis-a-vis der Breitenstraße.  
Decken zum Waschen und Schwefeln etc. werden dafelbst noch einige Zeit angenommen.

## Cigarren-Geschäfts-Verkauf.

Ein in Dresden gut angebrachtes, in einer der frequentesten Straßen der inneren Altstadt gelegenes Cigarren- und Tabak-Geschäft, zu dessen Uebernahme 1200-2000 Thlr. erforderlich ist, zu verkaufen. Näheres unter S. res. anre. Postamt Dresden.

Junge gebildete Herren, welche mit dem feineren Publicum zu verkehren im Stande, werden gegen gutes Honorar gesucht; musikalische Kenntnisse nützlich. Näheres Baubergstraße 7, l., von Nachm. 2 Uhr an.

## Gesucht

wird in der Seebadstadt, Michaelis beziehbar, eine kleine Wohnung von Stube, Kammer, Holzraum, wenn möglich kleiner Küche, für ein Paar ruhige, pünktlich zahlende Leute.  
Anfragen mit Preisangabe wolle man gefälligst niederlegen. Jabnagasse Nr. 13, 4 Tr. links, bei Herrn Richter.

Von einem Herrn ist ein gut möblirtes Zimmer mit fr. sep. Eingang sofort oder zum 1. Juli zu beziehen pr. Mt. 4 1/2 Thlr. Palzstraße 13 zweite Etage links

Junge Hunde werden ebenfalls an gute Herren; kleine Plauenische Gasse Nr. 24 zweite Etage.

## Für Weissgerber.

150 Stück Schaffelle  
von der schwersten Qualität sind zu verkaufen beim  
Bleichwermeister Vutherer,  
Zeerstraße Nr. 9.

## Bettfedern,

eine 10 Centner, weiß, hell, blaue, werden theilweise oder im Ganzen billig abzugeben bei  
F. W. A. Grassée  
in Adolphstein.

Reihe und weisse Weine,  
die Nummern 5, 6, 8 und 10 Nr. Seebad-  
gasse Nr. 7.

Ein leeres Haus mit Schenk-  
gerechtigkeit in bester Lage der Altstadt, in Gröblichkeit halber sehr preiswerth aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei Albrecht Heinrich Müller, Kampeidstraße Nr. 2, und Wintlas von 1-2 Uhr Stärkenstraße 13, l.

## Vortheilhafte Capital-Anlage

durch Kauf oder Pachtung eines vor-  
züglichen Restaurations-Geschäftes mit Grundst. und großer Garten etc. Restoranten, welche im Verlage von ca. 3000 Thlr. und ein wirklich gutes Geschäft zu erwerben wünschen, wollen sich vertrauensvoll an den Verkäufer unter P. N. 3000 an die Exp. d. Bl. wenden.

## Holzbildhauer-Gehülfen

erhalten ausdauernde Beschäftigung: Hofenweg 31.

Verloren wurde ein Öhring mit blauen Steinchen (Fälsch) in der Burgberg-Restaurations- u. Verkaufshaus, d. d. Sonntag. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung: Marienstraße 10, beim Hansmann

Unentgeltlicher Nachweis für Familien- und Erziehungs-Anstalten, welche Lehrer oder Lehrereinen zu Privatstunden oder zu offenen Schularbeiten, wird erteilt in den Buchhandlungen von Türk, Altmarkt, und von Kubel, Neustadt, Hauptstraße, sowie Hellerstraße Nr. 5, parterre.

## Lehrlings-Gesuch.

Für meine Materialwaaren- u. Cigarren-Handlung suche ich pr. 1. Juli d. J. einen Lehrling von auswärt. Die nöthige Schulbildung des jungen Mannes wird gewünscht

Otto Mähle,  
Gamenstrasse Nr. 14.

Eine Beamten-Witwe, welche durch manches herbe Geschehnis sich in Noth befindet, möchte sich so gern wieder emporheben, daher bittet sie edle Herren oder Damen um ein Darlehen von 25 Thaler auf ein halbes Jahr gegen mäßige Zinsen. Abzahlung durch allmähliche pünktliche Raten. Edle Herren, die dem vollen Gesuche glauben wollen, bittet freundlichst, ihre Adressen, F. G. A. bez., in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ärztliche Appetits-Stärker  
und Anchovis empfiehlt das Victoria-  
Lienegeschäft Adolphstraße Nr. 7

Ein hübscher, sehr gut sturierter  
Kaufmann,

Inhaber eines Engros-Geschäfts, wünscht die Bekanntschaft einer angenehmen, vermögenden jungen Dame zu machen, um sich mit ihr zu verbinden. Strengste Discretion ist Ehrensache. Adr. unter N. M. 20 Postamt erbeten.

Eine Theemaschine  
russische (aus Tomback) steht zum Verkauf  
Gärtnergasse Nr. 5. III.

Materialwaaren-,  
Producten-, Bäckerei-,  
Destillations-, Cigarren-,  
Wäsch- und andere Geschäfte  
im Ort als auch auswärtig sind mit oder ohne Grundst. vortheilhaft zu verkaufen durch Kaufmann

Hugo Denechaud,  
Komptoir: Galeriestraße 9, l.  
N. S. Um Aufgabe verkäuflicher Ge-  
schäfte wird höflich gebeten.

## Wirthschafterin-Gesuch.

Für ein Rittergut in der Nähe von  
Dresden wird zum baldigen Antritt  
eine Wirthschafterin gesucht. Nur Ver-  
sionen, welche gute Zeugnisse aufweisen  
können, finden Berücksichtigung und  
wollen sich Sonnabend den 12. oder  
Sonntag den 13. d. M. in den Nach-  
mittagsstunden von 2 bis 3 Uhr per-  
sönlich vorstellen Dresden, Gartenstr.  
Nr. 2, parterre.

Ein paar junge Lindene Kente  
suchen bis Mitte Juli ein Logis  
im Preis von 30 bis 40 Thlr. in der  
Gegend vom Altmarkt bis zum Alberts-  
Banhof.

Adr. bittet man abzugeben Annen-  
straße Nr. 8 im Zouterrain.

Eine gut rentirende Schanz- und  
Speisewirtschaft, wo früher  
Billard gestanden und jetzt vortheil-  
haft wäre, ist sofort preiswürdig zu  
verkaufen und wird nähere Auskunft  
erteilt Rehngasse Nr. 2.

## Vögel-Verkauf.

Gut schlagende Dabidvögel, ge-  
lernete Gimpel, Kotscheln, Gra-  
müden, Jäsen. Erst angekommen:  
amerikanische Vögel, Keilschlag, Atlas-  
Vögel, Indigo-Vögel, Nonpareille,  
amerikanische Sperndel Jabnagasse  
Nr. 3, 3. Etage.

## Verkäufe.

Zu verkaufen bin ich beauftragt:  
a) eine in einer Provinzialstadt ge-  
legene prächtige Restauration  
mit Garten und etwas Feld, sowie  
vollständigen Inventar;  
b) ein vier in guter Ge-  
legene Hausgrundstück mit  
50 Cu. M. Garten u. vollständiger  
Materialwaarenhandlung (Einrichtung,  
ein hübsches Erdgeschoss, ganz gut ge-  
legenes Hausgrundstück mit  
Garten, großen Kellerräumen, schönem  
Weißblech, in einem Schnitt-  
u. jedem anderen Geschäft passend.  
Dieses Grundst. ist auch zu ver-  
mieten;  
c) ein Hausgrundstück mit Garten,  
mehreren Hintergebäuden, bis-  
her zur Seifenfabrik u. Oeconomie  
benutzt, in einer Fabrikstadt mit  
Waldhof;  
d) ein Bauergut mit 60 Scheffeln  
Areal, Inventar und Gerete und  
e) ein dergl. mit 22 Schfl. Areal  
Alle Grundstücke unter günstigen  
Zahlungs-Bedingungen.  
August Nitsche  
in Pulsnitz.

## Reisestelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, lang-  
Zeit gereist, sucht baldigst anderweitige  
Engagement als Reisender, gleichviel  
welcher Branche.  
Gei. Offerten werden gebeten, unter  
H. R. 25 in der Expedition d. Bl.  
niederzuliegen.

Sophas  
billig zu verk. Kreuzstr.  
Nr. 2, 1. Etage rechts

## Ein feines Absteige-Quartier

wird in Dresden von einem Herrn,  
mittler Dreißiger, gesucht.  
Adressen, mit kurzer Angabe der Ver-  
hältnisse, erbeten unter R. O. P. 1,  
reichte Postexp. 3 in Dresden.

## Eine Bäckerei

mit vollständigem Inventar, sehr schön  
eingerichtet, welche in einem Fabrik-  
städtchen sehr flott betrieben wird, in  
Bezug auf daher unter günstigen Be-  
dingungen zu verkaufen.  
Näheres Auskunft zu erteilen ist be-  
auftragt A. Glaser in Glasbütte bei  
Dippoldiswalde.

## Capitalisten

welche ihre Gelder bei guten Zinsen  
sicher anlegen wollen, können empfeh-  
lenswerthe Geschäfte nachgewiesen wer-  
den. Gei. Off. erben unter G. R.  
in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Laden  
mit Wohnung, in guter Lage, passend  
für Holzwaaren, wird gesucht. Adr.  
bittet man in der Exp. d. Bl. abzuge-  
ben unter P. L.

Dreijähr. fruchtige Zuckergänse (mit  
Adrenen gefüttert) sowie eine junge  
weiße Ziege zu verkaufen: Witten 8.

## Gute Nische

wird von Montag an angenommen  
und legt für eine spanische Küche 2 Hgr.  
Zehlfelderweg auf dem Baue

## 8 bis 10 tüchtige Zintmergesellen

für Brettarbeit werden zum so-  
fortigen Antritt gesucht in der  
Zahnhöcker, Maschinenfabrik  
und Kesselschmiede von  
Otto Schlick.

## Billard-Gesuch.

Ein in brandbarem Stande erhal-  
tenes Billard, von 5' bis 5 1/2' Lan-  
genlänge, wo nicht als mit vollständigem  
Zubehör, wird zu kaufen gesucht.  
Offerten mit Preisangabe und mit  
„Billard“ bezeichnet, bittet man an  
die Exp. d. Bl. zu befördern

## Seedleaf-Cigarren.

mit reinem Cuba-Ginsang, gebe ich zum  
billigen Preis von 10 Thlr. in Mille ab.  
E. M. Schulze,  
Dippoldiswalde, Hauptplatz u.  
Heitsbahnstraße 10.

## Local-Veränderung

beabsichtige einen größeren Vollen pr.  
Pugstine, sowie die Toilette- und  
Krenzeifen an Biederverkäufer bil-  
lig abzugeben:  
A. Richter,  
Töpfergasse 13.

## Lehrlings-Gesuch.

Für ein größeres Colonial-Geschäft  
hier wird ein Sohn rechtschaffener El-  
tern, welcher über seine Schulbildung  
die besten Zeugnisse geben kann, als  
Lehrling gesucht. Antritt pr. 15. Juli.  
Adr. wolle man gefälligst in d. Exp. d. Bl.  
unter Chiffre K. L. abgeben lassen.

## Tüchtige Dreher

suchen gut lohnende und dauernde Be-  
schäftigung in der lösch. Gussstahl-  
fabrik zu Döhlen.

